

## **Deutsch-französische Allianz erarbeitet Label für vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz (KI)**

- **Confiance.AI und VDE haben heute in Paris Kooperation vereinbart**
- **Allianz repräsentiert die wichtigsten strategischen Industriesektoren**
- **Die größten Unternehmen aus Frankreich und Deutschland sind mit an Bord**
- **Ihr Ziel: Wettbewerbsfähigkeit und Werteeinhaltung von Künstlicher Intelligenz „Made in Europe“**

(Paris/Frankfurt, 07. Oktober 2022) Das französische Confiance.ai-Konsortium und die Technologieorganisation VDE haben heute eine Kooperation im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) vereinbart. Bis 2023 wollen beide Partner ein kombiniertes deutsch-französisches Label für vertrauenswürdige und verantwortungsvolle KI schaffen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie steigern und gleichzeitig die Umsetzung des AI Acts erleichtern. „Auch wenn heute das Thema Vertrauenswürdigkeit und Ethik der KI eher in Europa verortet zu sein scheint, so sind wir fest davon überzeugt, dass nur die Produkte, die das Label tragen, sich letztendlich am Markt – und zwar weltweit – durchsetzen werden“, ist Dr. Sebastian Hallensleben, Leiter des Bereichs Digitalisierung & KI beim VDE, überzeugt. Das große Interesse am Label seitens der Industrie spiegeln auch die beteiligten Unternehmen.

### **Allianz umfasst Who is Who aus Industrie und Forschung**

Die deutsch-französische Allianz umfasst alle Größen aus Industrie und Wissenschaft und damit die für Europa wichtigsten strategischen Industriesektoren. Air Liquide, Airbus, Atos, CEA, Inria, Naval Group, Renault, Safran, IRT Saint Exupery, Sopra Steria, IRT SystemX, Thales und Valeo sind mit 50 weiteren Start-ups und KMU auf französischer Seite im Confiance.ai am Start. Aus Deutschland sind unter der Leitung des VDE unter anderem Bosch, Siemens, TU Darmstadt, SAP, ITAS/KIT, iRights. Lab, Ferdinand-Steinbeis-Institut, BASF, TÜV-SÜD und das Internationale Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen vertreten.

## Leitlinien und Referenzen für die Unternehmen

Die deutsch-französische Zusammenarbeit schafft einen Referenzrahmen, der Aspekte wie Transparenz, Rechenschaftsfähigkeit, Fairness, Robustheit und Privatsphäreschutz umfasst und messbar macht. Damit bekommen Unternehmen einen praktisch handhabbaren Weg, um sich mit verantwortungsvoller KI im Markt zu differenzieren. Die bisherigen deutschen Arbeiten fließen derzeit auch in die europäische KI-Normung ein und geben damit eine Richtung für die künftigen harmonisierten Normen zum AI Act vor.

"Das Konsortium Confiance.ai arbeitet seit vielen Monaten mit dem VDE und der deutschen Industrie zusammen. Die Stärke dieser Allianz, an der wichtige industrielle und akademische Partner beteiligt sind, ist der gemeinsame Wille, eine Vision von vertrauenswürdiger und verantwortungsvoller KI zu fördern und ein Label zu schaffen, das zunächst der deutsch-französischen Zusammenarbeit gewidmet ist, aber auf europäischer Ebene eingeführt werden soll", erklärt Julien Chiaroni, Directeur des Grands Défis im Generalsekretariat für Investitionen (SGPI).

"Der Konsens über die Grundsätze des verantwortungsvollen Einsatzes von KI ist recht einfach. Die große Herausforderung ist die Operationalisierung dieser Grundsätze. Mit dem AI Trust Standard & Label haben wir einen praktischen Ansatz aus deutscher Sicht vorgestellt und freuen uns darauf, diesen nicht nur weiterzuentwickeln, sondern auch in die französische und letztlich europäische Arbeit zu integrieren. Die Synergien sind enorm", ergänzt Sebastian Hallensleben.



**Von links nach rechts:** Patrick Bezombes (Vorsitzender des französischen Normungskomitees für KI und Vice Chair des JTC21), Paul Labrogere (CEO von SystemX, die Confiance.ai managen), Julien Chiaroni (Directeur des Grands Défis im Generalsekretariat für Investitionen (SGPI))

Bildquelle: Gil Lefauconnier

### **Über den VDE:**

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter\*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert\*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter [www.vde.com](http://www.vde.com)

### **Über Confiance.ai**

Confiance.ai wird von einer Gruppe von 13 französischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen\* getragen und ist die technologische Säule des Grand Défi "Sicherheit, Zertifizierung und Verbesserung der Zuverlässigkeit von Systemen auf der Grundlage künstlicher Intelligenz". Das im Januar 2021 gestartete und vom SystemX Institute for Technological Research (IRT) geleitete Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform mit souveränen, offenen, interoperablen und nachhaltigen Methoden und Werkzeugen zu entwickeln, die die Integration von vertrauenswürdiger KI in kritische Produkte und Dienstleistungen ermöglicht. Es bringt etwa vierzig industrielle und akademische Partner in Saclay und Toulouse in sieben F&E-Projekten zusammen.

Confiance.ai ist eines der Projekte, auf denen der zweite Teil der nationalen Strategie für KI basiert. Dieses Programm wird mit 30 Millionen Euro von France 2030 finanziert. Confiance.ai trägt zur Umsetzung des zukünftigen "AI Act" unter der Leitung der Europäischen Kommission bei.

**Pressekontakt:** Melanie Unseld, Tel. +49 69 6308461, [melanie.unseld@vde.com](mailto:melanie.unseld@vde.com)